

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

29.08.2012 BVV

BVV/008/VII

Betreff: Kreuzung Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße: südwestliche Querung der Berliner Allee verbessern!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, südwestlich der Kreuzung Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße die Einrichtung einer weiteren Querungsmöglichkeit für Fußgängerinnen und Fußgänger zu prüfen, die eine bessere Erreichbarkeit des Weißensees zum Ziel haben soll. Dazu soll das Bezirksamt aufzeigen, ob dies besser mit der Einrichtung eines Fußgängerüberweges oder einer Ampelanlage erreicht werden kann und welche baulichen Veränderungen für die Realisierung erforderlich wären.

Berlin, den 21.08.2012

Einreicher: Fraktion der SPD

gez. Rona Tietje

gez. Dr. Yasser Sabek

gez. Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

überwiesen in den Ausschuss für
zusätzlich in den Ausschuss für
und in den Ausschuss für

Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Die Berliner Allee im Bezirksteil Weißensee ist als Bundesstraße und Autobahnzubringer sehr stark befahren. An der Kreuzung Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße ist eine Ampelanlage vorhanden. An der südwestlichen Seite der Kreuzung fehlt in der Berliner Allee eine unmittelbare Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger zum Weißensee, die zugleich einen besseren Zugang ermöglichen könnte. Derzeit besteht hier nur eine ampelgesicherter Überweg zwischen Straßenbahnhaltestelle und der bebauten Seite der Berliner Allee.

Erst am Ende der doppelten Straßenbahnhaltestelle befindet sich eine Ampel, die die Querung zum Park bietet. Andernfalls müssen Fußgängerinnen und Fußgänger erst die Indira-Ghandi-Straße überqueren, um dann ebenfalls die Berliner Allee zu kreuzen. Beide Möglichkeiten bedeuten einen erheblichen Umweg. Dieser wird von vielen Parkbesuchern nicht akzeptiert. Häufig queren diese die Gleise der Straßenbahn und die nachfolgenden Fahrstreifen in Richtung Stadtzentrum und geraten dabei in Konflikt mit Straßenbahnen und MIV. Deshalb ist es sinnvoll, zu prüfen, ob und wie die derzeitige Situation entschärft werden kann und wie eine sichere direkte Zuwegung zum Park erfolgen kann.